



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Endstation Freude

15.08.1986

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.30.18

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-16784](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-16784)

Maria Himmelfahrt, 15. August 1986 , Hochamt Dom , 10,00 h

1

Endstation Freude

Wenn man mit einem Intercity- Schnellzug sich dem Fahrtziel des Zuges nähert , wird über Lautsprecher durch alle Waggons die Endstation mit einem freundlichen Gruß an die Fahrgäste ausgerufen . Eigentlich geschieht am Fest Maria Himmelfahrt etwas Ähnliches. Wir sitzen alle im großen Intercity- Schnellzug aus der Zeit in die Ewigkeit , , vom irdischen ins himmlische Jerusalem , und im Geheimnis des 15. August , in der Vollendung Mariens , wird für alle Menschen guten willens die Endstation ausgerufen . Und diese Endstation heißt F r e u d e . Die Freude Mariens ist gleichzeitig die Verheißung der Freude an alle Erlösten .

Ich glaube , es tut uns allen gut , wenn diese Endstation Freude ausgerufen wird . . Denn wir sind ja noch auf der Fahrt . Und das , was wir auf der Fahrt durch die Zeit durch die Zugfenster sehen , und das , was durch unsere Herzen zieht , ist keineswegs immer Freude . Wir sind zwar als Menschen von Kindheit an zur Freude hin programmiert . Aber sie bleibt uns oft versagt , sie kommt oft nicht auf , und bei manchen kommt sie erschreckend selten auf .

In dieser Welt ist echte Freude nur ein Zwischenspiel. Manchmal ist Freude für den Menschen einfach nicht möglich . Sie ist v e r h i n - d e r t durch Schläge des Schicksals , durch ein Leid , das verstummen läßt , durch den jähen , überwältigenden Schmerz . In den letzten Tagen habe ich zwei Briefe bekommen , den einen von einer jungen Frau mit drei kleinen Kindern , von der sich der Mann am Morgen in aller Liebe verabschiedet hat , und wenige Stunden später ist er tödlich verunglückt , in solchen Situationen ist das Herz zunächst unfähig zu jeder Freude , auch wenn man ein gläubiger Mensch ist . Und der andere Brief stammt von einem jungen Chilenen , der die Armut seiner Familie und die Hoffnungslosigkeit seines Daseins schildert . Auch die Not kann die Freude verstummen lassen . Und darum finde ich es - nebenbei bemerkt - höchst sinnvoll , daß man durch die Hungersammlung am heutigen Tag versucht , auch für Mensch im stumm-machenden Elend etwas Freude zu bringen . Es ist wenig sinnvoll , vor der Not mit leeren Händen über die ewige Freude zu predigen .

Es gibt heute auch sehr oft die g e s t ö r t e Freude. Ich meine damit die psychische Blockierung der Freudefähigkeit . Die Zahl der Menschen , die unter depressiven Zuständen leiden , ist größer als wir meinen . Von allen Kranken , die ich besuche , tun mir die schwermütig - verdüsterten am meisten leid . Es ist so schwer , in ein solches Gesicht ein Lächeln , in solche Augen einen Schimmer von Hoffnung zu zaubern . Das innere Leid kann manchmal bedrückender sein als das äußere Leid. Man steht ihm so hilflos gegenüber .

In unsere Zeit gibt es aber auch unter den Menschen , denen es gutgeht , die v e r l e r n t e Freude. Ich meine damit die Freudunfähigkeit des verwöhnten Menschen , der ^{sich} alle Sensationen und Vergnügen leisten kann , und der sich trotzdem auch noch im Luxushotel übers Essen aufregt . Diese Freudlosigkeit geistert durch die Gefilde des Wohlstands , und an ihr könnte man ganz leicht etwas ändern. Man müßte nur etwas weniger an sich und etwas mehr an andere denken , ein einfaches Rezept . Aber die ^{außerdem} verlernte Freude ist ein echtes Problem der reichen Länder.

Und ^{außerdem} haben wir in unserer Welt auch noch die g e f ä l s c h t e Freude, den billigen Freudeersatz . Wir brauchen nur an die Droge zu denken , die eine hochgepeitschte Stimmung , aber dann den großen Kater hinterläßt . Wenn man solchen Erfahrungen das Wort "Freude " zuspricht , ist es eine Etikettenfälschung, so wie ja auch ein "Freudenhaus" seinen Namen als Lüge trägt.

So gibt es verschuldete und unverschuldete Hindernisse der Freude in dieser Welt . Aber , liebe Andächtige , es gibt eben doch auch die Chance echter Freude . Sicher braucht es dazu eine gewisse seelische Gesundheit , menschliche Begegnung und eine Fähigkeit zum Dankbarsein , aber im Letzten und Tiefsten braucht es einen Anker in der Ewigkeit, ein Wissen und ein Vertrauen , daß im Letzten eine unendliche Liebe uns heinführt. Ich vergesse nie die Bemerkung eines

Volksschulkindes , was das Schönste an der ganzen Geschichte über Jesus sei : "Daß a
alles gut ausgeht ... !"

Wenn dieses Wissen in der Seele lebt , dann wird auch immer wieder in
unserem Leben in kleinen Dingen die echte Freude aufblitzen , und darum ist es
richtig und schön , wenn heute, am 15 August , am Fest Maria Himmelfahrt diese
Endstation Freude ausgerufen wird. Was mit Maria geschah , soll unser aller Schicksa werden :
Die vollkommene Freude in Gott. Vielleicht verstehn wir nach diesen Gedanken die
alte Anrufung aus der laurtetanischen Litanei wieder besser: Maria , Ursache unserer
Freude , bitte für uns . Amen .